

Nicht verkäuflich!

Matheus Müller,
Elville.

Asbach „Uralt“ alter deutscher Cognac

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Bezugspreis

(einschl. Amtsblatt):
Für das Jahr Mk. 9.—
„ „ Vierteljahr „ 3.—
„ „ einen Monat „ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für

das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Geschäftsleitung, sowie
bei den verschiedenen Annoncen-
Expeditionen. — Anzeigen müssen bis
10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-
leitung eingeleitet werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 312.

Dienstag, 7. November 1916.

50. Jahrgang.

Fremdenverkehr und Ernährungsfragen.

Der auf der Hauptversammlung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine gewählte Ausschuss hat in Berlin getagt. Es wurde einstimmig beschlossen, dem Kriegs-ernährungsamt eine neue Eingabe zu unterbreiten, die u. a. nachstehende Vorschläge enthält: 1. Der Reiseverkehr: Erstens der notwendige Berufsverkehr der Reisenden, zweitens der notwendige Kur- und Erholungsverkehr ist von so ausserordentlich wirtschaftlicher Bedeutung, dass seine Aufrechterhaltung im ganzen Reiche mit allen verfügbaren Mitteln zu erstreben ist. Deshalb erscheint es dringend geboten, eine amtliche Statistik des Fremdenverkehrs vom vergangenen Jahre anzuordnen. Auf Grund dieser Statistik sind die erforderlichen Lebensmittelmengen festzustellen. Der Mehrbedarf an Lebensmitteln, der sich durch Zuwanderung von Fremden zur ortsansässigen Bevölkerung ergibt, ist den Kommunalverbänden sicherzustellen und ihnen rechtzeitig zuzuweisen. 2. Insbesondere ist vom Kriegsernährungsamt auf die Viehhandelsverbände einzuwirken, dass die auf Grund der Reichsleischkarte zugesicherte Menge Fleisch von 250 Gramm für die Ortsansässigen und die Fremden an allen Orten des Reiches tatsächlich abgegeben werden kann. 3. Für die kurgemäße Verpflegung kranker und genesender Zivil- und Militärpersonen in den Kurorten und Sommerfrischen ist anzustreben, dass die von den Ärzten verordneten Mengen an bestimmten Lebensmitteln verabreicht werden können.

Gesellschaft und Kurleben.

Herr Kurt Kraatz hier, der bekannte Schwank-schriftsteller, begeht am 12. d. Mts. seinen 60. Geburts-tag.

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen:
Hptm. Anz mit Gattin (Neuwied), Ltn. Auer (Dülken), Maj. Bischoff, Frau Maj. Brinkmann (Hagen), Maj. Brunn (Konstantinopel), Maj. Buch (Tangerhütte), Ltn. Dasbach (Düsseldorf), Offiz. von Detten (Stuttgart), Ltn. Endler (Frankfurt), Offiz. Fritsch, Rittm. Kirchhoff (Berlin), Hptm. Kleinau (Mainz), Obltn. Kleinau (Mainz), Ltn. Dr. Kurtz, Hptm. Meyer (Leipzig), Ltn. Meyerhoff (Bonn), Hptm. Mirau (Marienberg), Rittm. Freiherr von Münchhausen (Dresden), Oberst von Nedden (Göttingen), Obltn. Pfeiffer (Berlin), Rittm. von Prollius (Berlin), Frau Pfitzer von Radowitz (Heidelberg), Ltn. Schütte (Schleissheim), Frau Generalltm. Exzellenz Schultze (Naumburg), Obltn. Sommer, Frau Oberst von Spiller, Ltn. Steinmayer, Generalltm. Exzellenz Wagener (Berlin), Hptm. Wendler, Hptm. Wirtz (Stolberg), Hptm. Amsinck mit Gattin (Hamburg), Hptm. Anieb (Mainz).

Bäderbesuch: Wiesbaden insgesamt 94 790. — Baden-Baden 46 342; Friedrichroda 19 982 (11 218 Kur-gäste und 8764 Passanten); Homburg 10 226; Karlsbad 31 466; Kreuznach 17 847; Nauheim 32 488; St. Blasien 4335.

Aus dem Kurhaus.

Das fünfte Zykluskonzert

der Kurverwaltung unter solistischer Mitwirkung der hervorragenden Altistin Frau Kammersängerin Ilona Durigo findet am Freitag, den 10. November statt. Der Kartenverkauf an der Kurhaustageskasse hat bereits begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Tagesbericht der Kriegsfürsorge des Roten Kreuzes.

An Obst- und Gemüsekonserven wurden fertigge-stellt 1641 Pfund im Werte von M. 1969.80, an Dörre-gemüse 42 Pfund = 848 Portionen im Werte von M. 50.88, an Obst- und Gemüsekonserven erhielten hiesige Lazarette 964 Pfund im Werte von M. 1157.40. An ein Seuchenlazarett im Osten wurde an Konserven gesandt 51 Kisten im Werte von M. 2900.60. An frischem Ge-müse wurde geerntet 1257 Pfund im Werte von M. 181.50, an frischem Gemüse wurde geerntet zur Ein-mietung 5490 Pfund im Werte von M. 260.—, an frischem Gemüse wurde an die Lazarette gegeben 113 Pfund im Werte von M. 9.04, desgleichen 300 Köpfe Salat im Werte von M. 30.—. Es wurden zur Ölbereitung in die Fabrik geschickt 38 Säcke Obstkerne = 3208 Pfund. Mehlbeeren (Früchte des Weissdorns), wurden luft-trocken bereitgestellt zum Versand 5 Säcke. In land-wirtschaftlich-gärtnerischem Betrieb wurden ausser den ständigen Arbeiten 2 Morgen Land gepflügt, 3 Wagen Dung ausgefahren und Kunstdünger gestreut. In den Obstgärten wurden die Fanggürtel neu gelei-mt. Abteilung VI des Kreiskomitees vom Roten Kreuz.

Knaben und Mädchen haben in Garten und Feld gesät, gepflanzt, geerntet, und Mädchen und Frauen haben den Erntesegen — über 236 000 Pfund in den zwei Kriegsjahren — zubereitet und bearbeitet. Ich sehe die Hausmütterchen, die da mit Liebe in der Wirtschaft die Hände rühren für Hilfsbedürftige aller Art und denke an ein leuchtendes Vorbild der Güte und Menschenliebe, an einen, der selbst ein Armer, damit anfang, verwehr-loste und verlassene Kinder um sich zu sammeln, und in dieser harten Schule ein Erzieher des Menschengeschlechtes, ein Grosser, dessen Name noch mit Ehr-furcht genannt werden wird, wenn der letzte Mensch aus dieser Erde abzieht. „Alles für andere, für sich nichts“, hat ihm sein dankbares Vaterland nachgerufen. So steht über dem Grabe des Unsterblichen zu Bier im Aargau.

Dr. E.

Residenztheater.

Die Bühne brachte in neuer Einstudierung das be-kannte Lustspiel „Konzert“ von Hermann Bahr. Wilhelm Chandon bemühte sich, dem Pianisten Heink Leben zu geben, übertrieb aber oft; seelische Konflikte zu offenbaren, gelingt diesem Künstler, nach seinen bisherigen Leistungen zu urteilen, besser, als die Darstellung schwacher, aufbrausender Gestalten. Der Dr. Jura Hans Fliesers war eine treffliche Leistung, besonders gelungen war die geistreiche Rede über Liebe, Ehe usw. im 1. Akte. Agnes Hammer, des Pianisten kluge Frau, war würdig, überlegen und liebe-

voll, ganz so, wie es die Rolle erheischt. Auch Stella Richter als Frau Dr. Jura befriedigte gerechte An-sprüche; nur die zeitweilige, unvermittelte und unbe-gründete Anwendung österreichischen Dialekts be-fremdete. Herausfordernd — kokett in Kleidung, Sprache, Spiel — und Schminke war Else Bayer (Eva Gerndl); Minna Agte dagegen fand in der Rolle der Frau Pollinger wieder viel Gelegenheit für ihre derbe Komik. Wilma Spöhr (Frl. Wehner) und Oskar Bugge (Pollinger), lösten ihre kleineren Aufgaben gut. Lebhafter Beifall war der Dank des gut besuchten Hauses für das unter Fliesers Leitung stehende geistreich-moderne Lustspiel. H. G.

u. F. Kriegsabend. Der 36. Kriegsabend des „Volks-bildungsvereins“ erhielt seine besondere Bedeutung da-durch, dass er dem 50jährigen Bestehen des „Vaterländischen Frauenvereins“ gewid-met war. Für die Gediegenheit des Abends bürgte die Persönlichkeit des Herrn Oberbürgermeisters a. D. Dr. von Ibell, in dessen Händen die Leitung lag. So war denn schon die Ansprache der Frau Dr. Reben, einer unserer bekanntesten Damen im Dienste der Wohltätig-keit, deren rednerische Begabung der selbstlosen Hin-gabe an ihrem inneren Beruf gleichkommt, von grossem Interesse. Sie wusste das Thema „Die Kriegsfürsorge hatte, allen Anwesenden nahezubringen, und mancher des Wiesbadener Roten Kreuzes“, das sie sich gewählt dürfte nach den Ausführungen der Rednerin den rich-tigen Standpunkt gegenüber der Tätigkeit des Roten Kreuzes finden. Der künstlerische Teil des Abends, der von namhaften und bewährten Kräften unseres Hof-theaters bestritten wurde, unter denen besonders Herr Selmar Victor hervorragte, gab dem Ganzen jenes vor-nehme Gepräge, das diese Veranstaltungen so wertvoll, in den breiten Schichten unserer Bevölkerung so sehr beliebt gemacht hat.

Im Königlichen Theater findet der zweite Volks-abend Mittwoch statt, es gelangt zur Vorfeier von Schillers Geburtstag „Die Braut von Messina“ zur Auf-führung. Am Freitag geht zum Gedächtnis Schillers sein bürgerliches Trauerspiel „Kabale und Liebe“ im Abonnement C in Szene. Für Montag, den 13. d. Mts. ist eine Wiederholung von Schönherrns „Erde“ im Abonnement D vorgesehen.

Eine Schauspielneuheit im Hoftheater. Hans Müllers Schauspiel „Könige“ ist von der Intendantur der Königlichen Schauspiele angenommen worden und wird im Januar nächsten Jahres erstmalig zur Auf-führung gelangen.

Goldsammlung. Der letzte Reichsbankausweis brachte die erfreuliche Nachricht von einer weiteren Stärkung unseres Goldschatzes, zu welchem Ergebnis die Goldschmucksammlung beigetragen habe. Es wird im ganzen Reiche bei allen denen lebhaft Befriedigung auslösen, welche mitgeholfen haben, dieses Resultat zu erreichen, und alle die, welche bisher abseits gestanden, wird sie mahnen, gleichfalls diese vaterländische Pflicht zu erfüllen. Weiss doch heute jeder, dass neben dem Feldzug draussen der wirtschaftliche Feldzug zu führen ist. Der Engländer sagte kürzlich: „Von unserem Golde hängt der ganze Verlauf des Krieges ab!“ Wohlan! Wie unsere Feldgrauen ihn mit dem Eisen an der Front, so wollen wir ihn mit den goldenen Waffen



S. GUTTMANN

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U. KLEIDERSTOFFE



Nachmittags-Konzert.4 Uhr. 572. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. Wir von der Kavallerie, Marsch. J. Lehnhardt
2. Ouverture zur Oper „Der Kadi“. A. Thomas
3. Moment musical. F. Schubert
4. Pesther Walzer. J. Lanner
5. I. Finale aus der Oper „Die Hugenotten“. G. Meyerbeer
6. Ouverture zu „Pique Dante“. F. v. Suppé
7. Fantasie aus der Oper „Der Waffenschmied“. A. Lortzing
8. Viktoria-Marsch. F. v. Blon

Abend-Konzert.8 Uhr. 573. Abonnements-Konzert
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Euryanthe“. C. M. v. Weber
2. Intermezzo in E-dur. Joh. Brahms
3. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“. R. Wagner
4. Variationen aus dem A-dur-Quartett op. 18. L. v. Beethoven
5. Konzert-Ouverture in A-dur. Jul. Rietz
6. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“. C. M. v. Weber

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Römisch-frische und Dampfbäder, Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Jackenkleider, Mäntel
Besuchskleider
Eigene Mass-Schneiderei

J. Hertz
Langgasse 20

Moderne Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Blusen, Unterröcke

gleichfalls schlagen! Hierzu kann und muss jeder beitragen! Hier haben viele unserer Mitbürger in Erkenntnis dieser Pflicht ihr Gold der Ankaufsstelle gebracht, und bereits für über 170 000 M. Gold wurden hier eingeliefert. In der Goldankaufsstelle Marktstrasse 14 wird an allen Wochentagen mit Ausnahme von Samstag in der Zeit von 9 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr für alle Goldsachen der volle Goldwert ausgezahlt. Der Einlieferer, der für mehr als M. 5.— Gold bringt, erhält ausser dem Geldbetrag eine eiserne Medaille. Als Ersatz für abgelieferte goldene Ketten ist eine eiserne Kette geschaffen worden. Sie wird in der jetzigen Zeit der goldenen vorgezogen werden und noch lange ein schönes Andenken sein, wenn der Krieg einem ehrenvollen Frieden gewichen ist.

Die „Literarische Gesellschaft“ teilt mit, dass im

Monat November folgende Vortragsabende stattfinden: der erste Vortragsabend des bereits angekündigten Zyklus des Dramaturgen Tormin, der im ersten Teil Gedichte von Rainer Maria Rilke und Hugo Salus bringen wird. Dieser Vortrag findet am 7. November, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Kurhaus statt. — Der Vortrag der bekannten Romandichterin Thea von Harbou, am Dienstag, den 21. November, abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, gleichfalls im Kurhaus. Die Dichterin liest aus eigenen Werken. — Bei dieser Gelegenheit teilt sie weiter mit, dass für den Tormin-Zyklus für Nichtmitglieder Karten für alle sechs Vorträge zum Preise von M. 5.— ausgegeben werden, und dass der Eintritt zu jedem einzelnen Vortrag für Nichtmitglieder M. 1.— kostet. Diese Festsetzung geschieht mit Rücksicht auf den Zusammenhang in dem Vortrags-Zyklus. Die Eintrittskarten für Nicht-

mitglieder zu den anderen Vorträgen kosten nach wie vor M. 2.— und werden stets nur an der Abendkasse ausgegeben.

I. Stadttheater Mainz. Heute Dienstag findet die erste Wiederholung des Hans Müllerschen Schauspiels „Könige“ im Abonnement Nr. 23 statt. Am Samstag fand die Erstaufführung des Lustspiels „Die selige Exzellenz“ statt. Die Damen E. Bonn (Baronin), E. Horn (Else); die Herren F. Sinn (Hofmarschall), R. Bartak (Konrad), wussten sich recht gewandt mit dem heiteren Werk abzufinden, das reichen Beifall erzielte.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Wiesbadener Bürger!

Der ist kein Bürger, der die eigene Sorge vergisst nicht in der Not des Allgemeinen, wer fremden Schmerz mit Freuden opfernd lindert, vergisst die eigene Sorge doppelt leicht.

**Jubiläumssammlung
des Vaterländischen Frauenvereins.**

**Literarische Gesellschaft
Wiesbaden.**

Vorträge im November 1916.

1. Am Dienstag, den 7. Nov. abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr im Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstrasse).
1. Vortrag des Tormin-Zyklus über Unbekanntere Dichtungen von Goethe, ferner Gedichte von Rainer Maria Rilke u. Hugo Salus.

Zu dem aus 6 Vorträgen bestehenden Zyklus werden für Nichtmitglieder Karten zu 5 Mark an der Abendkasse ausgegeben, für einzelne Vorträge zu 1 Mark.
2. Am Dienstag, den 21. Nov., abends 8 $\frac{1}{4}$ Uhr, Vortrag der Romandichterin Frau Thea v. Harbou, „Aus eignen Dichtungen.“

Der Vorstand.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 7. November 1916.

249. Vorstellung.

8. Vorstellung. Abonnement D.

Polenblut.

Operette in 3 Bildern von Leo Stein.

Musik von Oskar Nedbal.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 7. November 1916.

Abends 7 Uhr.

Dutzend- u. Fünfzigerkarten gültig.

Nach 35. Male:

Die selige Exzellenz.

Lustspiel in 3 Akten von Rudolf Presber und Leo Walther Stein.

Spielleitung: Feodor Brühl.

Nach dem 2. Akte findet die grosse Pause statt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Stadttheater Mainz**

Leitung: Hans Islaub, Fernruf Nr. 268.

Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Dienstag, den 7. November 1916.

Abends 7 Uhr

Ungerades Abonnement.

23. Vorstellung im Abonnement.

Abonnementskarten Nr. 23.

Kleine Preise.

Könige

Schauspiel in 3 Aufzügen von Hans Müller.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr.Ende ungefähr 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Dutzendkarten haben Gültigkeit.

Monopol-Lichtspiele

Wilhelmstr. 8.

4 Lustige Tage!

Von Dienstag, den 7. November

bis einschl. Freitag:

An den Oberbayerischen Seen

Naturaufnahme.

Auf Liebeswegen!

Glänzende Posse in 3 Akten.

Eine Trauung mit Hindernissen

Humoreske.

Erst-Alleinaufführung

des glänzenden Schwanks in 3 Akten

Die süsse Nelly!

Ueberwältigende Situationskomik!

Extra-Einlagen.

Suchen Sie einen Kurgast?

Das „Wiesbadener

Badeblatt“ ist die

einzige Zeitung,

welche die amtliche

Fremdenliste enthält.

Preis der Einzelnummer:

Wochentags 10 Pfg., Sonntags 30 Pfg.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstande

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 702

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen

Wiesbaden.**Evangelische Hospize**

Kaiserstrasse 5 und Platterstrasse 2.

Grosser Neubau

mit allen Bequemlichkeiten der Neuzeit eingerichtet. Zentralheizung.

Ruhige, freundliche Zimmer mit guten

Betten und reichliche kräftige Verpflegung zu billigen Preisen.

Verwalter Wilh. Sturm.

710

KT

Kinephon-Theater

Tausenstr. 1

Vornehme Lichtspiele.

Anlässlich der Anwesenheit von

Henny Porten in Wiesbaden.

Abseits vom Glück

modernes Schauspiel mit der beliebten

Künstlerin in der Hauptrolle.

Soeben eingetroffen!

Beisetzung des Fliegerhelden

Hauptmann Boelcke.

Stolz weht die Flagge

schwarz-weiss-rot.

Grosses Marine-Schauspiel in 5 Akten.

Anfang 3 Uhr.

727

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Teleph. 6137

Von Samstag, den 4. bis einschl.

Dienstag, den 7. November:

Erstaufführung!

Ihr Schofför. Gesellschafts-

Drama in 3 Akten von Walt, Schmidt-

hüssler. In der Hauptrolle Elise Roeder.

Vom Theaterlammlel geholt

eine drollige Geschichte in 2 Akten.

Mephisto's Liebele

Humoristisch.

Neueste Kriegsbilder.

(Eiko erste Woche).

Ab 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends:

Erstklassiges Künstler-Orchester!

726

KT



876

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 2 Mark an der Abendkasse.

Der Vorstand.

Park-Bodega**Täglich Konzert**von 8 $\frac{1}{2}$ —11 Uhr.**Kaffee Reichskanzler**

Bärenstrasse 6

Vornehmes stilvolles Kaffee

Künstlerkonzerte.

722

Angerstein, Hr.
v. Auer, Hr. Ob.
Auler, Exzellenz
Bechtel, Hr. Hp.
Boutrop, Hr. Di.
Bergl, Fr. Ham.
Berkling, Hr. H.
Beyer, Hr. Rech.
Beyer, Hr. Fabr.
Bühm, Hr. Hirs.
Borchardt, Hr.
Brandes, Hr.
Braschmann, Hr.
Brinkhaus, Fr.
Brunkow, Fr.
Bumz, Hr. Dr. p.
Burkhardt, Fr.
Colaiti, Hr. Leut.
Curtius, Hr. Kfm.
Curtius, Hr. Dr.
Daniels, Hr. Kfm.
Dietrich, Hr. m.
Drecktrabe, Fr.
Dulankraach, Hr.
Eberbach, Hr. In.
Eiden, Hr. Leutn.
v. Elera, Fr. Cal.
Elk, Hr. Kfm., M.
Keders, Hr. Kfm.
Kvers, Hr. Senat.
Faber, Hr. Gutsbe.
Fiedler, Fr. Nü.
Fiedmann, Hr. R.
Frank, Fr. Köln.
Fris, Hr. Leutn.
Fürstmann, Fr. l.

Jeder Frei

Gebhardt, Hr. Hau.
Gerlach, Hr. Dr. p.
Geyerbach, Fr. H.
v. Goldammer, Fr.

Goldberg, Hr. Kfm.
Graupner, Hr. Hau.
Grämer, Hr. Apoth.
Grotzsch, Fr. m. 2.
Guggenheim, Fr. m.
Häfner, Hr.
Hartmann, Hr. Ver.
Hartmann, Hr.
Heß, Hr. Dir. H.
Heuten, Fr. Gen.

Reichmann, Hr. Kl.

Riez, Fr. Köpenik

Röderand, Hr. Se.

Rohmann, Hr.

Pa

Das ganze Jahr

Winklers

best. Aufenthalt. —

Möb

Ausstattu

An

Eine der grös

Edelste

Fili

Bade Kreu

J.

Möbeltranspor

Gros

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 4. November 1916.

Angerstein, Hr. Oberleutn., Mainz v. Auer, Hr. Oberleutn., Auer, Exzellenz, Hr. Generalleutn. m. Fr., Bechtel, Hr. Hptm., Speyer Bentrop, Hr. Dir., Hamborn Bergl, Hr. Kfm., Hamburg Berkling, Hr. Hauptm., Plauen Beyer, Hr. Rechtsanw. m. Fr., Düsseldorf Bohm, Hr. Fabr., Limburg Borchardt, Hr. Hirschberg Borchardt, Hr. Zahnarzt, Frankfurt Brandes, Hr. Korvettenkapitän, Emden Braschmann, Hr. Fabr. m. Fr., Schwelm Bruckhaus, Fr., Warendorf Brunkow, Fr., Düsseldorf Bunz, Hr. Dr. phil., Stuttgart Burkhardt, Frl. Heilbronn Colalt, Hr. Leutn., Berlin Cramer, Hr. Kfm., Herding Curtius, Hr. Dr. jur., Major, Berlin Daniels, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Dietrich, Hr. m. Fr., Antwerpen Drecktrohe, Frl., Hamburg Dhakra, Hr. Kfm., Hamburg Eberbach, Hr. Ing., Dessau Eiden, Hr. Leutn., Neubreisach v. Elern, Fr., Calby Elli, Hr. Kfm., München Enders, Hr. Kfm., Düsseldorf Favers, Hr. Senator, Lübeck Faber, Hr. Gutsbes., Büdingen Fiedler, Fr., Nürnberg Fiedmann, Hr. Reichenbach Frank, Fr., Köln Fries, Hr. Leutn., Hamborn Fürstenau, Frl., Bremen	Pens. Wenker-Paxmann Vier Jahreszeiten Rose Alteessal Europäischer Hof Quisisana Kölnischer Hof Quisisana Gasthof Krug Wiesbadener Hof Kaiserhof Haus Wenden Baseler Hof Kölnischer Hof Hohenzollern Grüner Wald Zur Sonne Privathaus Oetting Nassauer Hof Quisisana Pariser Hof Zur Stadt Biebrich Continental Tannushof Gasthof Krug Grüner Wald Europäischer Hof Hotel Central Gasthof Krug Hotel Viktoria Rose Kölnischer Hof Wiesbadener Hof Gasthof Krug Grüner Wald Fürstenhof	Hofmeier, Hr. m. Fr., Strasskirchen Humbert, Hr. Notar, Freinsheim Jachmann, Hr. Kfm., Berlin Jacob, Hr., Wald-ibersheim Jacobs, Hr. Kfm., Breslau Janda, Hr., Ludwigshafen Janzen, Hr. Dir., Mannheim Kadassch, Hr. Hauptm., von den Kerkhoff, Hr. Kfm., Krefeld Knorr, Hr. Leutnant, Lucke Koch, Frl., Karlsruhe Konold, Hr. Kfm., Stuttgart Krauss, Fr., Göppingen Krebmann, Hr. Kfm., Elberfeld v. Krosigh, Hr., Gemünd Küch, Hr., Düsseldorf Kuhnke, Hr. Gutsbes., Karlsruhe Kuhnke, Hr. Fabrikbes., Kiel v. Laer, Hr. Leut., Lahnen, Hr. Kfm., Breslau Landsberg, Hr. Leutnant, Lang, Hr. Kfm., Düsseldorf Lenz, Hr. Dr., Steglitz Lettinger, Frl., Düsseldorf Leuner, Hr. Leutnant, Bautzen Leuschner, Hr. Rittergutsbes., Dittelsbach Linxweiler, Hr. m. Fr., Königswinter Loch, Hr. Kfm., Freiburg Luyken, Hr., Wessel	Zur Stadt Biebrich Goldener Brunnen Grüner Wald Zur Sonne Grüner Wald Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Wenker-Paxmann Wiesbadener Hof Grüner Wald Rheinischer Hof Rose Hotel Royal Hotel Berg Europäischer Hof Adelheidstr. 33 Nassauer Hof Nassauer Hof Haus Wenden Gasthof Krug Grüner Wald Grüner Wald Hotel Weiss Vier Jahreszeiten Grüner Wald Rose Nassauer Hof Reichspost Nassauer Hof Rose Nassauer Hof Zur Stadt Biebrich Zur Stadt Biebrich Reichspost Rose Quisisana Tannustr. 52 Hotel Central Hotel Central Hotel Central Pariser Hof Astorahotel Grüner Wald Hotel Royal Hotel Central Vier Jahreszeiten Grüner Wald Friedrichstr. 38 Grüner Wald Tannushof Grüner Wald Hotel Union Christl. Hospiz I Rose Goldener Brunnen Grüner Wald Christl. Hospiz II Hotel Adler Badhaus Kölnischer Hof Palasthotel Wiesbadener Hof Rose	Scheidt, Fr., Düsseldorf v. Schieinitz, Fr., Meiningen Schmidt, Hr. Bankier m. Fr., Aachen Schneider, Hr. Kfm., Halberstadt Schoelling, Hr., Georgenborn Schrupp, Fr., Assmannshausen Schüler, Hr. Oberlehrer, Berlin Seeborn, Hr. Kapitän, Berlin Seehof, Hr., Seifert, Hr. m. Fr., Antwerpen Sennert, Fr., Silverberg, Fr., Düsseldorf Simon, Hr., Essen Sommer, Hr. Reg.-Assessor m. Fr., Saarbrücken Speiser, Fr., Göppingen Spitz, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Steibelt, Hr., Berlin Stier, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Cordan Rose Hotel Royal Hotel Adler Badhaus Nassauer Hof Goldener Brunnen Hessischer Hof Quisisana Zur Sonne Hotel Berg Hotel Eppe Vier Jahreszeiten Hotel Berg Reichspost Hotel Royal Grüner Wald Kl. Burgstr. 11 Metropole u. Monopol	Tekhaus, Hr., Düsseldorf Teschemacher, Fr., Berlin Thrieger, Hr. Kfm. m. Fr., Würzburg Thimig, Fr., Wieslet Tisch, Hr. Leutnant, Leipzig Traeger, Hr., Marburg Troulius, Hr., Bad Nauheim Tüttel, Hr. Hauptm., Ungewitter, Fr., Bremen	Rheinstein Quisisana Rheinischer Hof Bierners Hotel Regina Grüner Wald Grüner Wald Hotel Vogel Quisisana Europäischer Hof	Wagener, Hr. stud. phil., Hannover Wagner, Hr. Dir., Wallach, Hr. Justizrat, Essen Walter, Fr., Stockholm Wangemann, Fr. Oberleutnant, Hannover	Haus Wenden Nassauer Hof Nassauer Hof Hotel Eppe	Watt, Hr., Weinel, Hr., Mainz Werner, Fr., Mannheim Wertheimer, Hr. Kfm., Fürth Witsch, Hr. Kfm., Stuttgart Wöber, Hr. Rechn.-Rat, Elberfeld Wolfsohn, Hr. Kfm., Berlin Wormser, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt	Fremdenheim Frank Wiesbadener Hof Zur Stadt Biebrich Gr. Burgstr. 3 Grüner Wald Grüner Wald Metropole u. Monopol Vier Jahreszeiten
---	--	---	--	--	--	--	---	---	---	--	---

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 3. November . . .	58 529	36 055	94 584
Am 4. November . . .	138	68	206
Zusammen . . .	58 667	36 123	94 790

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Kurtaxbüro.

Parkstrasse Nr. 5

HOTEL QUISISANA

Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Das ganze Jahr gut besucht. Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.
Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener
Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten
bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch
unter Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Täglich frischer Joghurt und Alkoholfreie Getränke. Fernsprecher 2385.

Adolph Dams

Möbelfabrik

Innenausbau

Webergasse 4 • Grosse Burgstrasse 9

Ausstattung vornehmer Wohnräume unter Bevorzugung der historischen Stilarten.

Antiquitäten
Eine der größten Sammlungen Deutschlands.
Edelsteine. Juwelen. Perlen.
L. METZLER
Filiat: Bad Kreuznach. Wilhelmstr. 58

Jeden Mittwoch 5 Uhr

Bibelstunde

in der Englischen Kirche
Wilhelmstr., Ecke Frankfurterstrasse.
Pfarrer Held, Missionsinspektor
der Sudan-Pionier-Mission. 844

Fremdenheim Villa Römertor

Schützenhofstrasse 7.
Ruhige Lage beim Kaiser-Friedrich-
Bad. 760
Zimmer mit und ohne Verpflegung.

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
701 aus eigener Quelle
per Dutzend Mark 6.—.
Grosse, neu eingericht. Badehalle.

Jeder Verwundete in den Feld-, Kriegs- u. Etappenlazaretten

soll zu

Weihnachten

ein Liebespaket erhalten.

Spendet zu diesem Zweck Pakete
jedes bis zum Werte von 5 Mark der Abteilung III
des Kreiskomitees vom Roten Kreuz Wiesbaden.

Annahme im Geschäftszimmer Schloss Mittelbau rechts
vormittags zwischen 9 und 1 Uhr
nachmittags „ 3 „ 6 Uhr

Weimar, durch die Glanzzeit
der klassischen Dich-
tungen weltbekannt.
Ist als Wohnsitz besonders geeignet. 26000 Einwohner.
Grossherzog, Haupt- u. Residenzstadt, Garnison u. Flugplatzpunkt.
Nach dem Kaiserl. Gesundheitsamt eine der gesündesten Städte!
Sitz aller Landesbehörden. Zahlreiche Erinnerungsstätten an Goethe,
Schiller, Herder, Wieland, Nietzsche, Liszt usw. Berühmtes Hof-
theater, Konzerte, Bildergalerien, Goethe-Nationalmuseum, Bi-
bliothek, öffentliche Lesehalle, Naturwissenschaftliches Museum,
Gymnasium, Realgymnasium, Lyzeum mit Oberlyzeum, Lehr-
seminar, Baugewerkschule, Hochschulen für bildende Künste,
Kunstgewerbeschule, Musikschule, Handelsschulen. Zahlreiche
gute Tochterheime mit wissenschaftlicher und hauswirtschaftlicher
Ausbildung. Zwei evangelische und eine katholische Kirche. Badeanstalten aller
Art. Strassenbahn. Angelegte Eisenbahnverbindungen. Grossartige Park-
anlagen, reizende Umgebung, wundervolle Laub- und Nadelwälder. Niedrige
Steuern. Zweimal wöchentlich reichhaltiger Lebensmittelmarkt, gute und billige
Wohnungen. **Auskunft erteilt die Geschäftsstelle des Verkehrs-
vereins, Schillerstr. 4, oder das Sekretariat des Gemeindevorstandes.**

M. STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren.
WIESBADEN
Häfnergasse 16.
Ältestes Spezialgeschäft am Platz
Gegründet 1858.

Modelle
Jackenkleider / Mäntel / Pelze / Hüte
J. BACHARACH
HOPLIEPERANT
Webergasse 4 Webergasse 4

Malunterricht

Porträts u. Blumen.

Schülerzahl beschränkt.

Anmeld. bitte vormittags.

Ullie v. Dallwitz

Hotel Metropole

Wilhelmstr. 10. Dandlstr. Pros.

Gemälde

alter u. neuerer Meister, Gelegenheitskäufe aus Privatbesitz

Kunstsalon Aktuaryus.

Wir bitten unsere verehr. Leser, bei Bestellungen oder sonstigen Anknüpfungen, welche auf Grund hier abgedruckter Anzeigen erfolgen, sich stets auf das „Badeblatt“ zu berufen.

Man fordere

in Hotels, Cafés, Wirtschaften stets das
Wiesbadener Badeblatt.

Städtischer Verkauf

Bleichstrasse 26.

Montag: Ein Waggon Fische.

Kabeljau, nur ganze-Fische	Mk. 1.72 das Pfund
Schellfisch	1.80
Schollen	1.72
Gewässerter Stockfisch	— .75
Geräucherter Steinbeisser	2.20
Fischwurst	2.20
Oelsardinen	1.10 die Dose
Marinierte Makrelen	1.40 die Dose

Dosenkonserven werden nur geöffnet abgegeben.

Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.
Jeden Tag: Künstlerkonzert.

Hotel Nizza, Wiesbaden
Frankfurterstr. 28

gegenüber dem Augusta Viktoria-Bad.
Kochbrunnen-Bäder. — Garten.

Durch den Offizierverein empfohlen. Pension. Fernruf 323.
725

Besitzer: Ernst Uplegger.



Verwendet
Kreuz-Pfennig
Marken
auf Briefen, Karten usw.



Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

4. Jahrgang Nr. 188.

Dienstag, den 7. November 1916.

4. Jahrgang Nr. 188

Bekanntmachung.

Da die Einkellierung der Kartoffeln für den Winterbedarf voraussichtlich noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, ordnen wir hiermit zunächst folgendes an:

Wer Kartoffeln bisher zur Einkellierung noch nicht erhalten hat, ist berechtigt, die vom 4. November ab gültige Kartoffelmarke zum Einlauf in den hiesigen einschlägigen Geschäften zu benutzen. Der Käufer liefert dann bei Erhalt der Kartoffeln für den Winterbedarf statt 16 nur 15 Kartoffelmarken ab.

Wer bei den hiesigen Geschäften: Schwank Nachf., Konsum Horth, Beamten- und Bürgerkonsumverein, Konsumverein für Wiesbaden und Umgebung die Kartoffelmarken bereits abgegeben hat, muß sich an das betreffende Geschäft, dem er die Kartoffelmarken abgeliefert hat, wenden und kann dort für die vom 4. November ab gültige Kartoffelmarke, die ihm das Geschäft zurückgibt, Kartoffeln beziehen.

Für die vom 15. November ab gültige Kartoffelmarke ergeht besondere Anordnung.
Wiesbaden, den 3. November 1916. 694

Der Magistrat.

Laden-Vermietung.

In der alten Kolonnade sollen von sofort bis zum 31. März 1917 folgende Läden anderweitig vermietet werden:

Bogen Nr. 16—19 mit 2 darüber liegenden Räumen, 20—21 1 Raum.

Beide Läden werden auch zusammen abgegeben.

Schriftliche Angebote sind an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Die Bedingungen des Mietvertrages können auf unserem Rechnungsbureau eingesehen werden.
Wiesbaden, den 15. Juli 1916. 32

Städtische Bauverwaltung.

Achtung Scharfschützen.

Am 7., 8., 9., 10., 13., 15., 16., 17., 20., 21., 23., 24., 25., 27., 28., 29. und 30. November 1916 findet von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im „Rabengrund“ Scharfschießen statt.

Es wird gesperrt:

Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird: Friedrich König-Weg, Idsteinstraße, Trompeterstraße, Weg hinter der Rentmayer (bis zum Kesselbach), Weg Kesselbach, Fischgraben zur Platterstraße, Zenselsgrabenweg bis zur Reichswaldstraße.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innerhalb des abgesperrten Gebietes befindlichen, gehören nicht zum Gefahrenbereich und sind für den Verkehr freigegeben. Jagdschloß Platte kann auf diesen Wegen gefahrlos erreicht werden.

Vor dem Betreten des abgesperrten Gebietes wird wegen der damit verbundenen Lebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schießplatzes Rabengrund an den Tagen, an denen nicht geschossen wird, wird wegen Schonung der Grasnarbe ebenfalls verboten.

Wiesbaden, den 25. Oktober 1916. 672

Garnisonkommando.

Bekanntmachung.

Die städt. öffentliche Latrine in der Schwalbacher Straße wird werktäglich in der Zeit vom 16. Sept. bis einschl. 15. März von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 7 Uhr ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 7. September 1916. 497

Städtisches Altkleid.

Bekanntmachung

betreffend

Anmeldung unfallversicherungspflichtiger Detailhandelsbetriebe.
Von der Detailhandels-Versicherungsgesellschaft in Berlin SW 68, Charlottenstraße 96, wird mitgeteilt, daß noch zahlreiche Inhaber von Detailhandelsunternehmen, welche die Reichsversicherungsgesellschaft ab 1. Januar 1913 der gewerblichen Unfallversicherung unterstellt hat, ihre Betriebe nicht bei dem zuständigen Versicherungsamt zur Anmeldung gebracht haben.

Ich mache deshalb darauf aufmerksam, daß Detailhandelsbetriebe schon dann versicherungspflichtig sind, wenn in ihnen ständig zwei kaufmännische Angestellte (Verkäufer, Verkäuferinnen, Kontoristen, Lehrlinge, Lehrmädchen — auch ohne Gehalt —) oder ein gewerblicher Arbeiter (Laufrichter, Laufmädchen, Kutscher usw.) beschäftigt werden.

Familienangehörige mit alleiniger Ausnahme des Ehegatten sind, auch wenn sie kein Gehalt beziehen, als Angestellte im Sinne des Gesetzes anzusehen.

Die nicht rechtzeitige Anmeldung versicherungspflichtiger Betriebe kann von der Versicherungsgesellschaft durch Verhängung von Geldstrafen bis zu 300 M. geahndet werden.

Alle Inhaber von oben bezeichneten Betrieben, die mindestens zwei kaufmännische Angestellte oder einen gewerblichen Arbeiter ständig beschäftigen, werden ersucht, ihre Betriebe schleunigst bei dem hiesigen Versicherungsamt in Wiesbaden, Marktstraße 1, Zimmer Nr. 6, schriftlich anzumelden.
Wiesbaden, den 28. Oktober 1916. 686

Der Vorsitzende des Versicherungsamtes.

Schutz gegen Frostgefahr.

Im Hinblick auf die bevorstehende Winterzeit wird wiederholt daran erinnert, die in Gärten usw. liegenden, dem Frost ausgelegten Wasserleitungen zu entleeren, die Messer abnehmen zu lassen und Hausleitungen, soweit erforderlich, mit ausreichenden Schutzvorrichtungen gegen Einfrieren zu versehen.
Wiesbaden, den 1. November 1916. 689

Betriebsleitung der städt. Wasser- und Gaswerke.

Städtischer Sechsfischverkauf.

Wagmannstraße 17.

Fischpreise am Dienstag, den 7. November 1916.

Angel-Schellfisch, groß mit Kopf	das Pfund 185 Pfg.
Schellfisch, groß ohne Kopf	210
Schellfisch, mittelfisch	180
Schellfisch, Portionenfische	175
Schollen, groß	200
mittelfisch	180
Brat-Schollen	170
Stodfisch, gewässert	80
Gefalgene Makrelen	160
Bräsen, große	150
kleine	135
Wadefische	80

Die Fische kommen direkt von See in Eispackung. Der Verkauf findet städtisch nur Grabenstraße 16 und Kirchstraße 7 und an jedem Markt statt.

Protokollkarte vorgehen.

Wiesbaden, den 6. November 1916. 701

Städtisches Altkleid.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Wintermonate — Oktober bis einschl. März — um 10 Uhr vormittags.
Wiesbaden, den 13. September 1916. Städt. Altkleid. 520

Bekanntmachung.

Vom 1. November 1916 ab ist bei dem Installateur Josef Zimmermann, hier, Niederwaldstraße 10 p., eine Ausgabestelle für Säuglingsmilch errichtet.
Wiesbaden, den 30. Oktober 1916. 687

Der Magistrat, Armenverwalter.

Fruchtmarktpreise zu Wiesbaden

am 2. November 1916.

(Die Händlerpreise sind in der wöchentlichen Bekanntgabe der Lebensmittelpreise enthalten.)

Für 50 kg einschl. Fuhrlohn.	Höchst- Preis in Mark	Niedrig- ster	Durch- schnitt
Hafer	—	—	—
Gerste	—	—	—
neues (nur im Juni, Juli, Aug.)	—	—	—
Rübsenstroh	5.00	5.00	5.00
Krautstroh	—	—	—
Haferstroh	—	—	—

Es wurden angefahren — Wagen mit Hafer,

Gerste, 1 : : Stroß.

Statistisches Amt.

Wiesbadener Nachrichten.

Anmeldung von Hülsenfrüchten. Nach der Verordnung des Reichsanlagers über Hülsenfrüchte vom 29. Juni 1916 muß jeder, der mehr als 25 kg Hülsenfrüchte geerntet oder am 1. Okt. d. J. in seinem Besitz gehabt hat, die Menge bei dem Magistrat anmelden. Vorhandene können bei dem Notaramt im Rathaus abgeholt werden und sind nach erfolgter Ausfüllung bei der Stelle unverzüglich wieder abzuliefern. Der Verkauf von Hülsenfrüchten darf nur ausschließlich an die Reichs-Hülsenfruchtanstalt oder an deren mit Ausweis verliehene Beauftragte erfolgen. Abgabe an andere Personen, insbesondere auch an Ausländer, ist Truppenteile ist verboten. Zuwiderhandlungen werden mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

Die Handelskammer hier macht darauf aufmerksam, daß die Amtlichen Handelsstellen in Wiesbaden die Möglichkeit bieten, Plätter, Spiegel, Schäfte und Vorhänge aus Hochleder zu ziehen. Firmen, die sich hierfür interessieren und zugleich sind, der Amtlichen Handelsstelle als Mitglied beizutreten, werden, anheimgelassen, sich direkt mit der genannten Stelle in Verbindung zu setzen.

Das Sammeln von Buchedern wird bei uns, durch die tatkräftigen Unterstüßung des Magistrats, noch mit Buchedern betrieben. Freitag war die ganze Gutenbergstraße zu Buchedern nach der „Eisernen Hand“ ausgerückt, und man hat dabei mit großer Energie gearbeitet, so daß die hier aufgestellten Vorräte an Buchedern dadurch eine recht erfreuliche Vermehrung erfahren. Einem Beschluß nämlich, welchen der Magistrat gefaßt hat, gemäß trägt die Stadt die gesamten Kosten (Fuhrlohn, welche bei den Sammelreifen der Schulen entstehen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden